

Bergedorfer Zeitung

Sonnabend, 1. Februar 2014 | Nr. 27 | Jahrgang 139

Unabhängig | Überparteilich | Mit aml. Bekanntmachungen

Einzelpreis 1,70 Euro



HEIDI BLOGGT ÜBER DIE TIPPS UND TRENDS VOM LANDE ▶ Seite 19

Achterdwars Stippvisite im Bergedorfer Männerwohnheim ▶ Seite 21

► Aus dem Inhalt

570,21 MILLIARDEN

Deutschland schwimmt im Steuergeld

Berlin (dpa). Der deutsche Fiskus hat im vergangenen Jahr so viele Steuern eingenommen wie nie zuvor (Foto: dpa). Bund und Länder verbuchten 2013 gut 570,21 Milliarden Euro. Ein Plus von 3,3 Prozent. Auch für dieses Jahr zeichnen sich wieder neue Rekorde ab. ▶ Seite 2

DATENSCHUTZ

Was wir beim Autofahren alles über uns verraten

Goslar (anz). Autos werden mit ihrer Elektronik zunehmend zu rollenden Rechenzentren. Sie liefern Daten zu Geschwindigkeit oder Aufenthaltsorten, die von den Herstellern gespeichert werden. Experten fordern nun mehr Datenschutz im Pkw (Foto: dpa). ▶ Seite 8, Kommentar Seite 2

OLYMPIA IN SOTSCHI

Winterspiele unter Palmen – Ringe-Fest wird politisch

Sotschi (anz). Die ersten Athleten sind bereits ins olympische Dorf eingezogen, und der russische Schwarzmeerort Sotschi zeigt sich mit milden neun Grad von seiner besten Seite (Foto: dpa). Doch vor den Winterspielen beherrschen Negativschlagzeilen das Meinungsbild. ▶ Seite 39

KONZERTHAUS

Fassade fertig – Elbphilharmonie glänzt schon

Hamburg (anz). Die „gläserne Welle“ ist komplett: An diesem Freitag setzten Bauarbeiter das letzte noch fehlende Fassaden-Element der Elbphilharmonie ein. Sowohl der Roh- als auch der Stahlbau sind abgeschlossen. Die Dachkonstruktion soll bis zum 15. August vollendet sein. ▶ Seite 4

ZITAT DES TAGES

„Wir raten Amerikanern keinesfalls davon ab, an diesem unglaublich wundervollen Ereignis teilzunehmen.“

US-Präsident Barack Obama zur Sicherheitslage bei den Olympischen Winterspielen

► Das Wetter

5° Heute: Von Westen Milderung mit Regen, anfangs Glättegefahr bis plus 5 Grad
-2° Morgen: Viele Wolken, etwas Sonne und trocken bei plus 5 Grad

► Kontakt

Anzeigenannahme Tel. 040/725 66-0
Fax 040/725 66-249
Redaktion Tel. 040/725 66-211
Fax 040/725 66-219
Zustellung und Urlaubsservice Tel. 040/333 91101
Rund ums Abo Tel. 040/725 66-0
Fax 040/725 66-279
Zentrale Tel. 040/725 66-0

AUSWERTUNG 2013

Mehrheit bremst an stationären Blitzern ab

Tausende Temposünder haben Bergedorfs stationäre Blitzer 2013 wieder erfasst. Doch die große Mehrheit bremst vor den Anlagen ab. Mobile Kontrollen sind effektiver. ▶ Seite 17



Foto: Neff

Pleite abgewendet: Hanserad geht mit Conradia zusammen

INSOLVENZVERFAHREN BEENDET

 Mit der Fusion entsteht die zweitgrößte Radiologie Hamburgs

Von André Herbst

Bergedorf. Seit Dezember 2012 ist Hanserad nicht aus den Schlagzeilen gekommen. Zur überraschenden Insolvenz kamen Ermittlungen gegen den zwischenzeitlich untergetauchten Alleininhaber. Der über Bergedorf hinaus bekannte Radiologe Prof. Wolfgang Auffermann steht in Verdacht des Abrechnungsbetrugs in zweistelliger Millionenhöhe, seitdem ist die in Lohbrügge ansässige Radiologie im Fokus von Krankenkassen und Staatsanwaltschaft. Das drohende Aus ist jetzt abgewendet, das Insolvenzverfahren ist abgeschlossen.

Hanserad fusioniert zum 1. Ap-

ril mit Conradia zur zweitgrößten Radiologie Hamburgs. Derzeit verfügt der Zusammenschluss über 16 Kassenarztsitze: Das langwierige Verfahren und Widerstand der Kassenärztlichen Vereinigung gegen die Rückübertragung der Hanseradsitze drohte zeitweilig, die Sanierung scheitern zu lassen.

„Mit aktuell 198 Mitarbeitern beschäftigen wir deutlich mehr als die 165 zugesagten“, betont Dr. Johannes Schmidt-Tophoff, Vorstand der Curagita Holding AG. Das in Heidelberg ansässige Radiologie-Management-Unternehmen hat Hanserad erfolgreich durch das Insolvenzverfahren geführt und im Januar übernommen.

Bei Conradia war die Fusion mit Hanserad nicht ganz unumstritten. Conradia bringt seine Praxen am Weidenbaumsweg in Bergedorf, Mümmelmannsberg und Harburg ein, Hanserad die Zentrale an der Alten Holstenstraße sowie die Radiologie im Bethesda Krankenhaus Bergedorf. Hier wie auch für die radiologische Versorgung im Johanniter-Krankenhaus Geesthacht, im Krankenhaus Tabea Hamburg sowie der Capio-Klinik Dannenberg konnte man die vertragliche Zusammenarbeit um zehn Jahre verlängern – ein „Vertrauensbeweis in die gebotene medizinischen Leistung“, so Schmidt-Tophoff.

Der Name Hanserad wird – vorerst – nicht ganz verschwinden, spielt aber für das Tagesgeschäft keine Rolle mehr. „Der Betriebsübergang auf ein neues Medizinisches Versorgungszentrum ist als Asset-Deal erfolgt“, erläutert Schmidt-Tophoff. Drohende Schadensersatzforderungen wegen mehr als 30 Millionen Euro zu viel abgerechneter Röntgen-Kontrastmittel richten sich gegen die fortbestehende alte Hanserad. Curagita oder die neue Conradia werden davon freigehalten. In den kommenden Jahren wollen die neuen Eigentümer 15 Millionen Euro vor allem in moderne Geräte, neue CT und MRT investieren. ▶ Seite 17

SCHÜLER PROTESTIEREN

Gegen Wache auf Schulwiese

Reinbek (amü). Die Suche nach einem Standort für die Feuerwehr scheint unter keinem guten Stern zu stehen. Um noch einen politischen Kompromiss für den Standort Mühlenredder möglich zu machen, wurde ein Grundstück nördlich der Straße ins Spiel gebracht. Das ist jedoch eine Schülerweierungsfläche der Gemeinschaftsschule. Die Schüler wollen der Feuerwehr nicht weichen. ▶ S. 23

ONLEIHE

E-Books immer beliebter

Geesthacht (cbx). Seit sieben Monaten können Besitzer eines Leihausweises der Geesthachter Stadtbücherei sich über das Webportal Onleihe E-Books herunterladen. Nach kleineren Anfangsschwierigkeiten wächst die Nachfrage nach den elektronischen Büchern. Vor allem Senioren sind begeistert – schließlich kann man auf dem Reader die Schriftgröße ganz nach Bedarf einstellen. ▶ Seite 26

STADTTEILSCHULE BERGEDORF

Gläserne Produktionsküche zum Lernen und Genießen

Bergedorf (wi). Frisches Obst und Gemüse wachsen vor der Haustür. Da liegt es nahe, mit den Betrieben aus den Vier- und Marschlanden oder dem Alten Land zu kooperieren – sei es, um sie als Lieferanten zu gewinnen oder aber als Praktika- und Ausbildungsstätte. Mit dem Projekt „REAL – Regional, Es-

sen, Ausbildung, Lernen“ wollen vier Kooperationspartner diesen Weg gehen. Im Mittelpunkt steht dabei die gläserne Produktionsküche, die in den nächsten Monaten in der Stadtteilschule Bergedorf entsteht. Dort wird künftig das Essen täglich frisch zubereitet – mit regionalen Produkten. ▶ Seite 22